

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.80

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Eintrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Peltzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Peltzeile neben der
Wochen-Ausgabe, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3 mal gesp. Peltzeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Anträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Erpeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schrieben Tagen wird keine Ge-
bühr erhoben.

Nr. 151.

Dienstag, 30. Mai 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Dienstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Der König von Württemberg hat der Frau Prin-
zessin Elisabeth zu Schaumburg-
Lippe für deren Verdienste um die württembergischen
Verwundeten in den hiesigen Reservelazaretten das
Charlottenkreuz verliehen.

vt. Generaloberst, Generaladjutant Sr. Majestät des
Kaisers und Kommandant des Grossen Hauptquartiers,
Se. Exzellenz Herr von Plessen und Ihre Exzellenz
Frau von Plessen sind anlässlich des Hinscheidens
des Generals Exzellenz von Längenbeck hier an-
gekommen und im Hotel Rose abgestiegen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Oberkommandant des XI. osmanischen Armeekorps
Abdul Kerim Pascha (Konstantinopel), Leut. Becht mit
Gattin (Berlin), Leut. Dobiat mit Gattin (Lyck), Leut.
Duisberg, Leut. von Enken-Addenhausen (Potsdam),
Oberst von Geyso (Marburg), Leut. Glasemann (Rheins-
berg), Leut. Goldschmidt (Forbach), Frau Major v. d.
Goltz (Engern), Frau Hauptm. Hagemeyer (Gotha),
Frau Generaloberarzt Hochstetter (Ulm), Oberleut.
Janz (Münster), Leut. Kuhn (Kalisch), Offiz. Kupfer-
berg (Berlin), Leut. Laupenmühlen, Frau Hauptm.
Leimart (Grunewald), Oberleut. Leuschner mit Gattin
(Liegnitz), Hauptm. von Metzsch mit Gattin (Freiburg),
Frau Oberleut. Mittelstaedt (Berlin), Frau Major Moeller
(Dortmund), Major Osman Loury (Konstantinopel),
Frau Oberleut. Ramdohr (Berlin), Frau Oberstleut.
Röhring (Berlin), Hauptm. Schmah mit Gattin (Berlin),
Rittm. Schmidt-Schröder, Oberst v. Seydlitz mit Gattin,
Frau Leut. v. Steiger (Worms), Leut. Steinbauer, Major
Steinhoff mit Gattin (Pirna), Hauptm. Verhuisdonk mit
Gattin (Wannsee), Frau Rittm. von Volkmann, Frau
Oberstleut. Vosseger (Weissenfels), Rittm. von Wagen-
hoff, Hauptm. Weber mit Gattin, Leut. Weyrich (Wesel).

Hier sind u. a. eingetroffen: Universitätskurator
Winkl. Ober-Reg.-Rat Osterrath aus Göttingen
in der Rose. — Legationsrat von Rheinbaben aus
Bukarest in der Rose. — Frein von Schützbar
aus Treis im Goldenen Ross. — Baroness von
Carnap aus Görlitz in Pension Am Paulinenschlöss-
chen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Meldevorschriften beachten! Es sind in
letzter Zeit bei Reisen auf Eisenbahnen häufig Ver-
fehlungen von Ausländern gegen die Meldevorschriften
des stellvertretenden Generalkommandos vom 7. De-
zember 1915 festgestellt worden, die regelmäßig zu einer
strengen Bestrafung der betreffenden Quartiergeber
auf Grund der Ziffer 3 der Verordnung geführt haben,
weil diese es unterlassen hatten, sich von der erfolgten
An- und Abmeldung zu überzeugen. Im Interesse der
Hoteliere, Pensionsinhaber und auch Privater wird hier-

mit noch einmal auf die Verordnung, die um den
24. Dezember v. Js. in den hiesigen Zeitungen ver-
öffentlicht wurde, hingewiesen.

Wagners „Ring des Nibelungen“ ist für Anfang
Juni vorgesehen und zwar gelangt am Dienstag, den
6. Juni der Vorabend „Das Rheingold“, Mittwoch, der
1. Tag, „Die Walküre“, Freitag, der 2. Tag, „Siegfried“
zur Aufführung, während der letzte Tag, „Götter-
dämmerung“ am Mittwoch, den 14. Juni in Szene gehen
wird. Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, dass
bei Abnahme eines gleichen Platzes für alle vier Vor-
stellungen Preisermäßigung eintritt. Näheres ist auf
dem Theaterzettel bekannt gegeben.

Königliche Schauspiele. Das Schauspiel bringt
in der nächsten Woche am Freitag, den 2. Juni
Shakespeares Lustspiel „Der Widerspenstigen
Zähmung“ im Abonnement B. Diese Vorstellung findet
zum Vortheile der hiesigen Theater-Pensionsanstalt statt.
Für Montag, den 5. Juni ist eine Aufführung des be-
liebten Lustspiels „Im weissen Rössl“ von Oscar
Blumenthal und Gustav Kadelburg vorgesehen.

Spielplan des Residenztheaters bis 4. Juni 1916.
Dienstag, 30., 7 Uhr: „Die selige Exzellenz“. Mitt-
woch, 31., 7 Uhr: „Herrschaftlicher Diener gesucht“.
Donnerstag, 1. Juni, 7 Uhr: „Die Schöne vom
Strande“. Freitag, 2., 7 Uhr: „Wo die Schwalben
nisten“. Samstag, 3. und Sonntag, 4., 7 Uhr:
Neuheit! „Die rätselhafte Frau“.

In dem Wohltätigkeitskonzert, welches der Ver-
ein für Gemeindepflege der Marktkirche heute Dienstag,
den 30. Mai, abends 8 Uhr in der Marktkirche
veranstaltet, wird unsere beliebte Hofopernsängerin
Fräulein Gabriele Englerth Arien von Bach
(„Ich will dir mein Herz schenken“) und Handel („Ich
weiss, dass mein Erlöser lebt“) singen, ausserdem
wenig bekannte Lieder von Josef Marx und Hugo
Wolf. Auf der Orgel wird Herr Petersen Passa-
caglia von Bach, mehrere Kompositionen von Brahms
und Tragische Phantasiesonate von Neuhoff spielen.
Alles Nähere im Anzeigenteil.

Im Kinephontheater (Tanusstr. 1) gastiert Asta
Nielsen in ihrer Glanzrolle als „Filmprimadonna“ in
einem Schauspiel, das ihr Gelegenheit gibt, ihr reiches
Können zu entfalten. „Endlich allein“, ein entzückendes
Lustspiel mit Lissi Nebuschka in der Hauptrolle,
zeichnet sich durch herrliche Winterlandschaften aus
Garmisch-Partenkirchen, wie durch eine sprudelnd
humorvolle Handlung aus. Malerische Naturaufnahmen
aus dem Schwarzwald vervollständigen das Programm.

Kunstsalon Banger (Luisenstr. 9). Neu aus-
gestellt: Hans Goett, München. „Männlicher Akt“,
„Mädchenakt“, „Selbstporträt“, „Porträtskizze (M.
W.)“, „Berglandschaft“, „Lesendes Mädchen“, „Drei
Kopfstudien“, „Kleine Aktstudie“, „Grünes Zimmer“,
„Sitzendes Mädchen“ und neun gerahmte Zeichnungen.

Ein vaterländisches Mai-Konzert wurde vom
Stadtverband der militärischen Vereine von Mainz-
Amöneburg - Kastel - Kostheim - Mombach, die nahezu
3000 Mitglieder zählt, am Sonntag vormittag im Frank-
furter Hof gegeben. Rezitationen von Fr. H. Weil und
Herrn K. Agthe, Gesänge der Frau Major Koettschau,
der Frau Hauptmann Müller, des Herrn H. Wiss, Violin-
und Klaviervorträge der Herren K. Lehr, M. Hackebell,
M. Weinschenk, Chorgesänge des Postunterbeamten-
vereins, Orchesterstücke der Kapelle der 117. u. a. m.

fanden reichen Beifall. Der Ertrag des Konzertes, das
in erweiterter Spielfolge am Abend wiederholt wurde,
fließt der „Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der
im Kriege Gefallenen“ zu.

In Schneiders Gemäldegalerie (Frankfurt) schliesst
die Ausstellung der Kriegsbilder aus dem Westen des
Frankfurter Malers Jacob Eussbaum, sowie die Kollektivausstellung des Düsseldorfer Malers Karl Rikkres
nächsten Mittwoch, den 31. d. Mts. Im Erker der
Schneiderschen Kunstaussstellung ist ein interessantes
Hochgebirgsjagdbild mit Gemse des Münchner Malers
Albert Singer neu ausgestellt.

Stiftung. Die hiesige Firma S. Blumenthal
u. Co. hat bei der Deutschen Gesellschaft für Kauf-
mannserholungsheime eine Stiftung von Mk. 1000.—
errichtet, um ihren Angestellten das Recht der bevor-
zugten Aufnahme in den Heimen der Gesellschaft zu
verschaffen. Derselben Gesellschaft hat der Direktor
der Zigarettenfabrik Ed. Laurens, „Le Khedive“,
G. m. b. H., Herr Kreyssel, für die in den als Lazarette
dienenden Heimen der Gesellschaft untergebrachten
Verwundeten 20.000 Zigaretten überweisen lassen.

Zur Reichsbuchwoche.

die Montag begonnen hat.

Gibst du auch oft und vielerlei:

Ein gutes Buch sei stets dabei.

Ein edles Buch — ein Teil der Kraft,

Die an des Reiches Seele schafft.

Leg allen deinen Liebesgaben

Ein Büchlein bei, den Geist zu laben!

Den Feldgrauen sende ein Buch,

Es ist wie ein lieber Besuch.

Sport-Nachrichten.

In Wiesbaden gewann der Fussballsportverein
Frankfurt gegen Sportverein Wiesbaden 2:1, Halb-
zeit 0:0.

Rennreiter Leutnant Hermann, gegenwärtig
Führer einer Radfahrerabteilung im Felde, erhielt das
Eiserne Kreuz erster Klasse.

Dem Pferderennen in München wohnte König
Ludwig von Bayern mit vielen Mitgliedern des
königl. Hauses bei.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Deutsche Musik im Orient. Im Rahmen der
deutschen Musikfeste im Orient fand ein Konzert für
türkische Frauen in Konstantinopel statt, die erste der-
artige Veranstaltung, da bisher nur Wohltätigkeitsfeste
mit gemischten Programmen üblich waren. Der Saal
des Wintertheaters war bis auf den letzten Platz gefüllt.
Viele Prinzessinnen des kaiserlichen Hauses
sowie Frauen der ersten Familien des Landes waren
anwesend. Alles folgte den Vorträgen gespannt; be-
sonders tiefen Eindruck machten Volksliederduette von
Clewing und Leisner; das Russische Orchester hatte
grossen Erfolg mit Bach. Die türkische Presse feiert
die Vertreter der deutschen Musik in hohen Tönen und
spricht ihre Bewunderung darüber aus, dass dank der
deutschen Organisation Deutschland auch in Kriegs-
zeiten nicht nötig habe, die Künste zu vernachlässigen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse),
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Dienstag.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Zion klagt mit Angst und Schmerzen“.
2. Ouverture zur Oper „Das eiserne Pferd“ D. F. Auber
3. Die Publizisten, Walzer Joh. Strauss
4. Romanze, Es-dur Rubinstein
5. Vox populi, Potpourri Conradi
6. Marsch „Durch Kampf zum Sieg“ F. v. Blon

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 277. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Marinemarsch R. Thiele
2. Ouverture zur Oper „Traviata“ G. Verdi
3. Gavotte und Menuett im alten Stile O. Höser
4. Fantasie aus der Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
5. Melodie E. Wemheuer
6. Ouverture zur Oper „Lodoiska“ L. Cherubini
7. Potpourri aus „Der Vogelhändler“ C. Zeller
8. Unsere Garde, Marsch R. Förster

Abend-Konzert.

8 Uhr. 278. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer
Musikdirektor.

1. Ouverture zu „Don Juan“ W. A. Mozart
2. Serenade in F-dur R. Volkmann
3. Ouverture zu Collin's „Coriolan“ L. v. Beethoven
4. Siegfried-Idyll R. Wagner
5. Rhapsodie Nr. 3 J. Svendsen
6. Andante cantabile P. Tschaikowsky
7. Krönungsmarsch aus „Sigurd Jorsalfar“ E. Grieg

Gartenfreunde,

299
welche Interesse für Gärtnerei u. Baumschulen haben, sind zum Besuche unserer ausgedehnten Kulturen jederzeit eingeladen. Eingang: Parkstrasse 45 (hinter dem Lawtennisplatz der Kurverwaltung). **A. Weber & Co.,** Gartenbau, Wiesbaden.

Höhsommer-Kleider Höhsommer-Blusen

J. Hertz
Damen-Moden, Langgasse 20

HOTEL KAISERHOF

WIESBADEN
Frankfurter Strasse
5 Min. von der Wilhelmstrasse

Vornehmstes Familienhaus

Herrliche, ruhige und gesunde Lage

Prächtige Räume und Zimmer

Grosser Park — Gartenterrasse

Prima Küche und Keller

Prospekt von der Direktion

Damit verbunden das Thermenhaus
AUGUSTA VICTORIA-BAD
Orthopädi.-physikal. Kuranstalt.

Im Kaiserhof angenehmster Nachmittagstee Wiesbadens
278 für die Fremden und einheimische Herrschaften.

„Schreibstube Merkur“ gegenüb. Kochbrunnen
Taunusstr. 7, Tel. 1612.
Annahme von kaufm. u. wissenschaftl. Arbeiten, Stenogrammen
und Diktator etc. in die Maschine — Abschriften etc. 367

SCHNEIDER'S KUNST-AUSSTELLUNG
FRANKFURT A.M.
ROSSMARKT 23. A. GUTENBERG DENKM.

Gemälde I. Ranges. Böcklin, Israels, Liebermann, Thoma, Trübner u. a.
junger zukunftsreicher Künstler.

Frankfurter Teehaus
Frankfurt a. M., Goetheplatz 3
die Tee- und Kaffeestuben der Feinschmecker.
Frühstücksbüffet mit Bodega-Südweinen.
Treffpunkt der Wiesbadener Kurfremden.

Königliche Schauspiele.
Dienstag, den 30. Mai 1916.
150. Vorstellung.
Bei aufgehobenem Abonnement:
Mona Lisa.
Oper in 2 Akten von Max Schillings.
Dichtung von Beatrice Dovsky.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.
Dienstag, den 30. Mai 1916.
Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig
Abends 7 Uhr:
Zum 88. Male:
Die selige Exzellenz.
Lustspiel in 3 Akten von Rudolf
Presber und Leo Walther Stein.
Spielleitung: Dr. Herman Rauch.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Monopol-Lichtspiele.
189 Wilhelmstrasse 8
(neben Restaurant Metropole).
Erstes und führendes Kino Wiesbadens!
27. Mai bis 1. Juni einschliesslich:
Erstaufführung
des besten Schwanks der Gegenwart
Die tolle Komtesse.
Eine übermütige Backfischgeschichte
in 3 Akten mit Else Böttcher u.
Walter Steinbeck (Berlin).
ZWEI FREUNDE.
(Zermalmt.)
Hervorragendes Künstlerdrama
in 4 Akten.
In den Hauptrollen:
OTTO TRESSLER, (Hofburg-
theater, Wien.)
HUBERT MARISCHKA, (I. Tenor
am Carltheater, Wien) kreierte den
„lieben Augustin“ in Wien.

Thalia-Theater
Kirchgasse 72 Fernspr. 6137
Erstes und grösstes
Lichtspielhaus.
Vom 27. bis 30. Mai.
Zwei Erstaufführungen:
Lodernde Flammen.
Schauspiel in 3 Akten.
Adam, wo bist du?
Lustspiel in 2 Akten
mit Anna Müller-Linke.
Neueste Kriegsbilder!

Pension Erika
Taunusstr. 28, II. 110
feine möbl. Zimmer, kleine Preise
mit voller, best. Verpflegung. Empf.
vom Deutschen Offizierverein.

Wohltätigkeits-Konzert
in der **Marktkirche** heute (Dienstag) Abend 8 Uhr
zum Besten der „Gemeindepflege der Marktkirche“.
Gesang: **Gabriele Englerth**, Königl. Hofopernsängerin von hier.
Orgel: **FRIEDRICH PETERSEN**, Organist an der Marktkirche.
Karten zu 2 Mk. (numeriert), 1 Mk. und 50 Pfg. in den Musikalien-
handlungen von Wolff, Wilhelmstrasse, E. Schellenberg, Gr. Burgstrasse,
Fr. Schellenberg, Kirchgasse und abends an der Kasse. 370

Neroberg Wiesbaden
Mittwoch nachmittag 4 Uhr:
Wohltätigkeitskonzert
der Kapelle des Ersatz-Bataillons Füsilier-Reg. Nr. 80
zugunsten des Kreiskomitees vom Roten Kreuz,
Leiter: Herr Kapellmeister **Haberland.** 333

Odeon-Kasino
(früher Engl. Buffet)
Taunusstrasse 27 Wiesbaden Taunusstrasse 27
Vornehmste Weinstuben
Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit
... Weine erster Firmen ...
Künstler-Konzerte 296

Fremdenheim Schroeter
Rheinstrasse 34 I
Fernruf 3268
an der Promenade und Nähe der
Kuranlagen.
Vornehmer Aufenthalt für Kurgäste
und Dauermieter.
Erstklassige Zimmer. Elektr. Licht
Bäder. 208

Man fordere
in Hotels, Cafés, Wirtschaften
stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Anderbach, Fr.
Andres, Fr.
von Anholt
Arntz, Hr.
Auerbach, Fr.
von Bardeleben
Bau, Hr.
Bauch, Hr.
Bauknecht, Fr.
Bauser, Fr.
Beck, Fr.
Becker, Hr.
Becker, Hr.
Beike, Hr.
Berg, Fr.
Berekenbrink
Bode, Fr.
Bohrer, Hr.
Bonwitt, Hr.
Borekner, Hr.
Brackel, Fr.
Brackel, Hr.
Braush, Fr.
Bräuer, Hr.
Brückner, Hr.
Buchardt, Fr.
Baronesse von

Clauss, Fr.
Dahmen, Fr.
Daus, Fr.
Deltens, Hr.
Dieter, Fr.
Duswald, Fr.

Ebert, Hr.
Eckart, Hr.
Eisner, Fr.
Elkisch, Hr.
Fehling, Hr.
von Fichte, Hr.
Flaskamp, Hr.
Föschau, Hr.
Frank, Hr.
Fuchs, Hr.
Gebhard, Hr.
Goldberg, Hr.
Gottschalk, Hr.
Grimm, Hr.
Grob, Hr.
Groschupf, Hr.
Gundelinger, Hr.
Haeseler, Hr.
Hannesen, Hr.
Happ, Hr.
von Haugstedt, Hr.
Hausmann, Hr.
Hebgen, Fr.
Hesch, Fr.
Heidemann, Hr.
Heidrich, Hr.
Heine, Hr.
Heldt, Fr.
Heldt, D.
Helmigboff, Hr.
Hensel, Hr.
Herbst, Hr.
Heun, Hr.
Hocho, Hr.
Hoffmann, Hr.
Hoffmann, Hr.
Hoger, Hr.
Holland, Hr.
Holz, Hr.
Huscke, Hr.
Huth, Hr.
Huth, Hr.
Huthmann, Hr.
Jäger, Hr.
Jänisch, Fr.
Josef, Hr.

Kerwer, Hr.
Kipp, Hr.
Kirch, Hr.
Kirspe, Hr.
Klein, Hr.
Klemer, Fr.
Klinger, Hr.
Klotz, Fr.
Krause, Hr.
Koch, Hr.
Kohl, Hr.
Kraemer, Fr.
Krammer, Hr.
Krimmel, Hr.
Kühnscherf, Hr.
Kuhnert, Fr.

Das ganze
Ha
Bekann

**DAMEN-
MODEN**

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 27. Mai 1916.

Andersach, Fr., Köln
Andree, Fr. Rent., Berlin
von Anhoff, Fr. m. Kind, St. Wendel
Arutz, Hr.,
Auerbach, Hr. Kfm., Salzkoten
von Bardeleben, Fr., Frankfurt
Bau, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Bauch, Hr. Leutnant
Banknecht, Fr., Brüssel
Bauser, Fr., Breslau
Beck, Fr., Oberstabsarzt, Hanau
Becker, Hr. Leutnant m. Fr., Hamburg
Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Iserlohn
Beike, Hr., Seligenstadt
Berg, Fr. Dr., Ladenburg
Berckenbrinck, Fr., Frankfurt
Bode, Fr., Lehrerin, Berlin
Bohrer, Hr. Kfm.,
Bonwitz, Hr. Kfm., Berlin
Borkner, Hr. Stabsarzt m. Fr., Görlitz
Brackel, Fr., Hamburg
Brackel, A., Fr., Hamburg
Braash, Fr., Lensahn
Brasser, Fr., Krefeld
Brinck, Hr. Fabr. m. Fr., M.-Gladbach
Brückner, Hr. Major
Buchardt, Hr. Kfm., Luzern
Baronesse von Carnap, Görlitz
Pension Am Paulinenschlösschen
Clauss, Fr. Hauptmann, München
Dahmen, Fr.,
Daus, Fr., Hamburg
Delten, Hr. Korvettenkapitän, Kiel
Dieter, Fr., Tegel
Duswald, Fr. m. Bed., Hamburg
Ebert, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Eckart, Hr., Kattowitz
Eisner, Fr., Bad Elster
Elkisch, Hr. Rent. m. Fr. und Bedg., Berlin
Fehling, Hr. Kfm., Elberfeld
von Fichte, Hr. Leutnant, Köln
Flaskamp, Hr.,
Föschau, Hr. Stabsarzt, Königsberg
Franke, Fr., Köln
Fuchs, Hr. Kfm., München
Gebhard, Hr. Dr., Jurist, Baden-Baden
Goldberg, Fr. Apotheker m. Tochter, Posen
Gottschalk, Fr. Apotheker, Dortmund
Grimm, Hr. Kfm., Plauen
Grob, Hr. Leutnant, Niederschönenfeld
Groschupf, Fr., Bad Weilbach
Gundelfinger, Hr. Kfm., Stuttgart
Haeseler, Hr.,
Hannesen, Hr. Rent., Ruhrort
Happ, Hr., Limburg
von Haugsdorf, Hr. Leutnant, Saarbrücken
Hausmann, Fr., Viersen
Hebgen, Fr., Köln
Hesch, Fr., Hamburg
Heidemann, Hr. m. Fr., Berlin
Heidrich, Hr., Altenbach
Heine, Hr. Dir., Berlin
Heldt, Fr., Düsseldorf
Heldt, D., Fr., Düsseldorf
Helmigshoff, Fr. Leutnant, Münster
Hensel, Hr., Magdeburg
Herbst, Hr., Staatsanwalt, Berlin
Heun, Hr., Breitingen
Hoch, Hr. Oberleutnant m. Fr.,
Hoffmann, Fr., Köln
Hoffmann, Fr., Köln
Hoger, Hr., Limbach
Holland, Hr. Kfm. m. Fr., Mettingen
Holz, Hr. Pfarrer, Sterkrade
Huschke, Hr. Rent. m. Fr., Karlshorst
Huth, Hr.,
Huth, Hr. Fabrikbes., Halle
Huthmann, Hr., Leipzig
Jäger, Hr. Kfm., Freiburg
Jänsch, Fr., Hamburg
Josef, Hr. Kfm., Lautersweiler
Kerwer, Hr. Pfarrer, Duisburg
Kipp, Hr. Leutnant, Frankfurt
Kirch, Hr. m. Fr., Mehlingen
Kirspe, Hr. Kfm., Solingen
Klein, Hr. Dr., Chemiker m. Fr., Mannheim
Klener, Fr. Rechtsanwalt, Remscheid
Klinger, Hr. Kfm., Saarbrücken
Klating, Fr., Greifswald
Knappe, Hr. Dir., Linden
Koch, Hr., Köln
Kohl, Hr. Kfm., Saarbrücken
Kraemer, Fr. m. Schwester, Krefeld
Kramer, Hr. m. Fr., München
Krimmel, Hr. Fabr., Wetter
Kühnscher, Hr., Köln
Kuhnert, Fr., Posen
Nassauer Hof
Zwei Böcke
Hotel Adler Badhaus
Hotel Vogel
Privathotel Colonia
Haus Dambachtal
Taunus-Hotel
Prinz Nikolaus
Karls Hof
Christl. Hospiz II
Bellevue
Gasthof Krug
Pens. Badenia
Evang. Hospiz
Continental
Hotel Epple
Evang. Hospiz
Alteessal
Wiesbadener Hof
Rose
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Kölnischer Hof
Alteessal
Prinz Nikolaus
Taunushotel
Frankfurterstr. 14
Pension Am Paulinenschlösschen
Idsteinerstr. 3
Hotel Central
Wilhelma
Hotel Viktoria
Häfergasse 5
Schwarzer Bock
Residenz-Hotel
Rheinischer Hof
Kronprinz
Wilhelma
Gasthof Krug
Prinz Nikolaus
Continental
Prinz Nikolaus
Rose
Gasthof Krug
Nassauer Hof
Alteessal
Prinz Nikolaus
Hotel Nizza
Prinz Nikolaus
Pens. Miranda
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolaus
Evang. Hospiz
Rheinischer Hof
Pens. Ossent
Rose
Metropole u. Monopol
Hotel Braubach
Zum Lloyd
Prinz Nikolaus
Hansa-Hotel
Villa Helene
Villa Helene
Prinz Nikolaus
Nerostr. 25
Quisisana
Hotel Vogel
Hotel Berg
Pension von der Heyde
Pension von der Heyde
Frankfurter Hof
Weisse Lilien
Hospiz z. hl. Geist
Zum Kranz
Zur Post
Hotel Berg
Zur Stadt Biebrich
Münchener Hof
Goldenes Ross
Nerostr. 5
Taunusstr. 9
Prinz Nikolaus
Hotel Central
Hotel Central
Evang. Hospiz
Seerobenstr. 18
Zum Falken
Fremdenheim Linkenbach
Metropole u. Monopol
Hotel Central
Zum Falken
Villa Alma
Rose
Brüsseler Hof
Hotel Berg
Alteessal

Langkusch, Hr. Rechnungsrat, Berlin
Laue, Fr. Oberstleutnant, Strassburg
Lehmann, Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt
Lehmann, Hr. Kfm. m. Fr., Kottbus
Lennschloss, Hr. Apotheker, Dortmund
Leonhardt, Hr.,
Levy, Fr.,
Lichtenstein, Fr., Neunkirchen
Lieberg, Fr., Kassel
Lindemann, Hr. Kfm., Bremen
Liser, Hr. Kfm., Danzig
Löwenhaupt, Hr., Mannheim
Lohoff, Fr., Koblenz
Loos, Hr. Kfm., Frankfurt
Maas, Hr. Kfm., Saarbrücken
Mahlmann, Fr., Blankenese
Meier, Fr. Dr. cand. med., Frankfurt
Mench, Hr.,
Mende, Fr., Benkowitz
Menke, Hr. Pfarrer, Oberlahnstein
Michels, Hr. Rentmeister, Trier
Moritz, Hr. Kfm. m. Fr., Stettin
Müller, Fr., Berlin
von Müller, Hr. Fabr. m. Fr., Eisenberg
Müller, Hr. Kfm. m. Fam., Köln
Müller, Hr., Sigeriswyl
Neuer, Hr. Kfm., Dresden
Neufeld, Hr. Kfm., Dresden
Neumüller, Fr., Passau
Neuss, Hr. Kfm., Köln
Niemöller, Fr. Major, Calm
Noell, Fr. Baurat, Oldenburg
Oehring, Hr. Ing., Würzen
Oelmann, Hr. Dir., Braunschweig
Olligs, Hr. Gutsbes., Godesberg
Oppenheimer, Hr. Kfm., Köln
Osterrath, Hr. Universitätskurator, Wirkl. Ober-Reg.-Rat.
Göttingen
Peis, Hr. Kfm., Trier
Pels, Fr., Hamburg
Petersohn, Hr. Ing. m. Fr., Köln
Philipp, Hr. Dir., Osnabrück
Plant, Fr., Elberfeld
Popp, Hr. m. Schwester, Potsdam
Preyer, Hr. Rent. m. Fam., Viersen
Pyritz, Hr. Ing., Berlin
Quast, Fr. m. Tochter, Hamburg
Radünzel, Fr., Berlin
Rege, Hr. Major, Köln
Reinholz, Fr. Leutnant m. Tochter, Dresden
Rendenbach, Hr. Fabr., Trier
Reuter, Fr., Krefeld
von Rheinbaben, Hr. Legationsrat, Bukarest
Rhode, Hr. Prokurist, Elbing
Ria, Hr. Major,
Risser, Hr., Speyer
Roodenburg, Hr. Kfm., Dortmund
Rose, Fr., Berlin
Rosner, Hr. Leutnant, Berlin
Roth, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau
Rothschild, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Rust, Hr. Kfm., Berlin
Sale, Hr. Fabr., Pforzheim
Sand, Hr., Dotzheim
Sauer, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen
von Schell, Hr. Major, Koltmar
Sebenmann, Fr. m. Tochter,
Schinke, Hr.,
Schlack, Hr. Kfm., Köln
Schlierbach, Hr., Grodno
Schlüter, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Schmidt, Hr., Gessel
Schneider, Hr. Kfm., Köln
Schneider, Hr., Berlin
Schoop, Hr., Thuis
Schulte-Miltrop, Hr. m. Fam., Herne
Schumann, Hr., Kassel
Schumacher, Hr. Dr. med., Duisburg
Frein von Schutzbar, Treis
Sebas, Hr., Frankfurt
Seibel, Hr., Lixfeld
Seligmann, Hr. Zahnarzt, Berlin
Siggelkow, Fr. m. Tochter, Schwerin
Simon, Fr., Lehrerin, Posen
Sternheim, Fr., Hannover
Stift, Hr. Major, Duss
Stockhammer, Fr., Berlin
Stoltz, Hr. Fabr. m. Fr., Duisburg
Strodel, Hr. Kfm., Lüdenscheid
Strume, Hr.,
Sturm, Hr. Kfm., Pforzheim
Theis, Hr., Gladbach
Toell, Hr. Rent., Köln
Turek, Hr., Grünau
Tzifner, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden
van Velsen, Fr., Amsterdam
Dambachtal 1
Pens. Humboldt
Reichspost
Goldener Brunnen
Prinz Nikolaus
Zur Sonne
Wilhelma
Spiegelgasse 2
Hessischer Hof
Taunushotel
Hotel Adler Badhaus
Wiesbadener Hof
Haus Icke
Wiesbadener Hof
Alteessal
Villa Alma
Alteessal
Zur Post
Bahnhofstr. 6
Evang. Hospiz
Zum Kranz
Hotel Riviera
Fremdenheim Frank
Fremdenheim Tomitius
Zum neuen Adler
Hochstättenstr. 12
Hotel Central
Europäischer Hof
Zur guten Quelle
Rhein-Hotel
Bellevue
Privathotel Albany
Zur Post
Taunushotel
Taunushotel
Römerbad
Wirkl. Ober-Reg.-Rat.
Rose
Zum Kranz
Kronprinz
Hansa-Hotel
Metropole u. Monopol
Römerbad
Karlshof
Rose
Hansa-Hotel
Rose
Palast-Hotel
Bellevue
Hansa-Hotel
Zum Kranz
Rose
Rose
Pariser Hof
Taunushotel
Evang. Hospiz
Alteessal
Palast-Hotel
Wilhelmshof
Hessischer Hof
Kronprinz
Hotel Berg
Parkhotel
Zur Sonne
Continental
Kaiserbad
Quisisana
Zum Falken
Wiesbadener Hof
Hotel Central
Zum neuen Adler
Webergasse 39
Wiesbadener Hof
Geisbergstr. 14
Fürstehof
Hessischer Hof
Hotel Central
Haus Wenden
Goldenes Ross
Zur Sonne
Evang. Hospiz
Kronprinz
Gasthof Krug
Emserstr. 20
Zur Stadt Biebrich
Europäischer Hof
Nassauer Hof
Hotel Berg
Hotel Spiegel
Zwei Böcke
Gasthof Krug
Hotel Berg
Karlshof
Zur guten Quelle
Hansa-Hotel
Alteessal

Leopold Cohn
Damen-Confections-Atelier
Wiesbaden
Sprechstunde 187
Geschmackvolle
Neuheiten
in
Jacken- und
Gesellschafts-
kleidern
Blusen
Röcken
Mänteln
Leopold Cohn, Sr. Burgstraße 5
nahe am Kurhaus und Königlichen Theater.

197 Kuranstalt Dr. Schloss
Leit. Arzt: San.-Rat Dr. Tecklenburg (früher Kissingen)
Sonnenbergerstr. 11a Wiesbaden :: Telephon 772 ::
Sanatorium f. innere Krankheiten, besond. Zirkulation,
Verdauung, Stoffwechsel (Diabetes, Gicht, Rheuma),
Herz, Nieren, leicht Nervöse, Neurasthenie, Rekon-
valeszenten, Erschöpfungszustände, Hydrotherapie und
• Elektrophysiotherapie. Allerneueste Einrichtungen. •

Hotel Kaiserhof, Biebrich.
(Gegenüber der Anlegestelle aller Rheindampfer und Halte-
stelle der Strassenbahnen nach allen Richtungen.)
Grosse Terrasse mit herrlichem Ausblick in das Rheintal.
Mittagstisch 12-2 Uhr. Ausgewählte Abendplatten.
Spezialität: **FRISCHE RHEINFISCHE**
in verschiedenster Zubereitung.
Nachmittags: **Grosse Kaffee-Wirtschaft.**
Gute Zimmer. Mässige Preise.
275 **Leop. Steinbüchel.**

Voigt, Hr. Rent. m. Fr., Schmargendorf
Wachtel, Hr. Pastor m. Fr., Hannover
von Wagenhoff, Hr. Offizier,
Wagner, Fr. Dr., Köln
Wahnsiedler, H., Harxheim
Waldheim, Hr. Kfm., Hamburg
Walther, Hr. Hauptmann, Frankfurt
Wandeleben, Hr. Dr. jur., Staatsanwalt, Köln
Haus Fliegen-Steiner
Evang. Hospiz
Sanator. Dr. Schütz
Hotel Riviera
Augenheilstaße
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Sendig-Eden-Hotel
Kaiserhof
Rheinhotel
Hotel Nizza
Vier Jahreszeiten
Hotel Dahlheim
Evang. Hospiz
Prinz Nikolaus
Zur Sonne
Zur guten Quelle
Wefers, Fr., Düsseldorf
Weniger, Hr., Rathenar
Wenke, Hr. Kfm., Leipzig
Wenzel, Hr. Professor,
Weppeler, Hr., Düsseldorf
Wienandt, Fr., Gronau
Wilker, Hr. Hauptmann, Münsingen
Waller, Hr., Zürich
Wünsch, Fr., Gronau
Residenz-Hotel
Prinz Nikolaus
Zum Landsberg

Bericht über den Fremdenbesuch.

Selt dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 26. Mai	25 627	21 325	46 952
Am 27. Mai	167	89	256
Zusammen	25 794	21 414	47 208

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener
Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Hauptbahnhof-Wirtschaft WIESBADEN

Bekannt gute der Zeit entsprechende Küche.

Wohlgepflegte helle, Münchener und Pilsener Biere.

REINE WEINE.

Angenehme luftige Bewirtungsräume.

Fritz Krieger, Hoflieferant und Hoftraiteur.

Weinstube „Drachenfels“

Webergasse 23. Inh. W. Schulze.

Behaglich elegante Räume. Naturreine
Weine im Ausschank und in Flaschen
zu billigen Preisen.

Täglich Konzert.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze.
Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mäßige Preise. — Abonnement. — Täglicher frischer Joghurt und alkoholfreie Getränke.
Fernsprecher 2385.

BAD EMS:

FÜRSTENHOF
Englischer Hof und
PARKVILLA

AM KURPARK UND EIGEN.
GARTEN
DRUCKSCHR. UNENTGELT.

Assmannshausen a. Rh. Rhein-Hotel.

Erstes und schönstes Hotel an der Landebrücke.

Wein eigenes Gewächs. Bekannt gute Küche. Bes.: J. Schrupp. Tel. 48.

Spitzen-Manufaktur Louis Franke,

Brüssel, Rue du Midi 25.

Gegründet 1835

Wiesbaden, Wilhelmstr. 28.

Spitzen u. Tülfereleg. Kleiderbesätze
in echt und imitiert.

Spitzen für Tischgedecke u. Wäsche.

Spitzen für Innen-Einrichtungen.

Massanfertigung von Spitzen-
gardinen, Stores, Bettdecken usw.
Neuherrichtungecht. Spitzen jegl. Art:
(Waschen, Ausbessern, Reapplizieren usw.)

Salon für feine Damenhüte

Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.

Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinofen.

Kaffee

„Blumenwiese“

am Ballspielplatz der Kurverwaltung.

Jedermann Zutritt.

Der Pächter Chr. Klauer.

Wirt des Königl. Theaters.

Herzogl. Sächs. Hoflieferant.

Wiesbadener

Pädagogium

v. Dir. Dr. Loewenberg,

Rheinbahnstr. 5. Fernruf 1588.

Sprechstunde 11—12.

In kleinen Klassen unter ein-
gehendster individueller Ausbildung,
gründliche Vorbereitung für alle
Schul- u. Militärprüfungen einschl.
Abitur. Zurückgebliebene Schüler,
die in öffentl. Vollenstalten nicht
berücksichtigt werden konnten,
werden in kürzester Zeit gefördert.
Eintritt jederzeit.

Arbeits- und Nachhilfestunden

für Schüler sämtl. höherer Lehr-
anstalten, besonders für solche, deren
Vater im Felde steht. Auch Zög-
linge, die zur Erholung hier-
orts weilen, werden in Klassen-
oder Einzelunterricht aufgenommen.
Auf Wunsch Halb- od. Ganzpension
in der Familie des Schulleiters.

248 Prospekt frei.

Hotel und Badhaus

„zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

101 aus eigener Quelle

per Dutzend Mark 6.—.

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Rheinstrasse 28 part.

(Alte Seite)

in abgeschl. Wohnung 3—4 eleg.

möbl. Zimmer mit grosser

Veranda zu vermieten.

Freie zentrale Lage, elektr. Licht.

Telephon.

Wiesbadener Privat

Unterricht:

a. Corambologie

b. Amerikanische Serie

c. Grand Code-Spiel

d. Kunst-Fantasie- u. Scherz-Spiele

Separat Damen- u. Herren-Kursus

Unterricht in u. ausser dem Hause.

Wiesbaden, Wörnerplatz 2/10

J. Suering,

Wiederholer

TRIKOTAGEN



Grösstes Lager
bewährter Sorten
in allen Preislagen

Echt Dr. Jaegers Normalwäsche

Echt Dr. Lahmannwäsche

Netz-Unterzeuge

Bunte Herren-Unterkleider

Herrensocken

L. SCHWENCK

Mühlgasse 11—13.



Hotel Nizza, Wiesbaden

Frankfurterstr. 28

gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.

Kochbrunnen-Bäder. — Garten.

Durch den Offiziersverein empfohlen. Pension. Fernruf 323.

146 Besitzer: Ernst Uplegger.

Café & Restaurant

herrlich schön

geleg. Bahnholz Ausflugsort.

In 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar.

Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 432.

Habe mich in Wiesbaden als prakt. Arzt niedergelassen.

Sprechstunden: 9—11 und 3—5 Uhr.

Sonntags: 9—10 Uhr.

Wilhelmstrasse 18 II.

Telephon 4841.

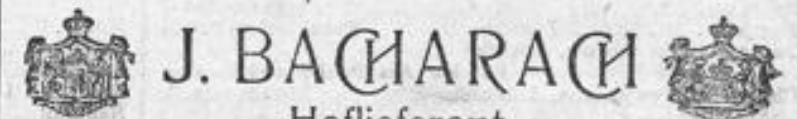
Dr. med. Cornelius.

HOCHSOMMER-NEUHEITEN

Batist-Kleider

Leinen-Kostüme

Aparte Auswahl



WEBERGASSE 4 WEBERGASSE 4

Vegetar. Kur-Restaurant

Fernsprecher 6107.

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Von nur bestem Publikum besuchtes u. am meisten
bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze.

Anerkannt feinste fleischlose Küche.

Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte.

Spezialität: Eier-Pfannkuchen u. Hamburger Apfel-Pfannkuchen.

Neu eingerichtete Fremden-Zimmer.

Gute Betten. Grösste Sauberkeit. Elektr. Licht. Sehr mässige Preise

Vorzug grosser Ruhe gegenüber den Bädern. Auf Wunsch Pension

154 Hugo Kupke.



Verwendet

„Kreuz-Pfennig“

Marken

auf Briefen, Karten usw.



Biebrich-Mainzer Dampfschiffahrt August Waldmann.

Von Biebrich nach Mainz (ab Schloss)

180 220 300 400 430 530 600 700 720

Von Mainz nach Biebrich (ab Stadthalle)

220 310 350 450 520 620 650 750 820

Bei Tageslicht ab Kaiserhof-Hauptbahnhof 6 Minuten später.

* Nur Sonn- und Feiertags, ausserdem Extratouren.

Wochentags nur bei gutem Wetter.

MAINZ

Interessante alte Kirchen,
Gutenberg-, Schiller- und
Drusus-Denkmal, Eiserner
und Holzturm, Kurfürst-
liches Schloss, Deutsches
Haus, Stadthalle in Rhein-
terrassen, Rheinprome-
nade, Stadtpark usw.

Von Ende Mai bis Anfang September 1916:

Konzerte der Städtischen Kapelle

im Konzertgarten des Stadtparks

Sonn- und Feiertags, sowie Mittwochs und Samstags nachmittags

von 4 1/2 Uhr ab.

Altarmuseum der

Stadt Mainz

Städt. Gemälde-Galerie

Römisches-Germanisches

Zentralmuseum

ständig im Kurfürstl. Schloss,

Ernst-Ludwig-Platz.

Naturhistor. Museum der

Stadt Mainz in der ehe-

maligen Reichsklosterkirche,

Mitternacht.

Stadtbibliothek, Rhein-

allee 37/38

Gutenberg-Museum und

Städt. Münzsammlung,

Rheinallee 39/40, dieselbst auch

Sammlung für plast. Kunst

DOM mit Denkmälern der Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten; Sonntags von

1—2 und 3—7 Uhr, Werktagen von 8—12 und 2—6 Uhr, ausgenommen die Zeit

des Gottesdienstes. Kreuzgang, Gotthardikapelle und Memorie gegen Zahlung von

50 Pfg. Besuchszeit wie Dom. Küster am Eingang Leibel 30.

An allen Tagen, ausser Montag vormittags, geöffnet

vormittags von 10—11 Uhr; nachmittags von 1. Mai

bis 30. Sept. von 5—6 Uhr, vom 1. Okt. bis 30. April

von 2—4 Uhr gegen 50 Pfg. die Person.

Freier Eintritt: Sonntag und Mittwoch nachmittags.

Öffnungszeiten: 1. Mai bis 30. Sept. 10—1, 3—6 Uhr.

1. Okt. bis 30. April 10—1, 2—4 Uhr.

Freier Eintritt ist am Sonntag und am Mittwoch; an

den übrigen Tagen 50 Pfg. für die Person. Montags

und Samstags geschlossen.

Geöffnet an allen Werktagen, Sonntag nachmittag aus-

genommen, von 9—12 1/2 und 2 1/2—4 1/2 Uhr.

Geöffnet vom 1. April bis 30. September, täglich von

10—11 Uhr und, Sonntag ausgenommen, 2—5 Uhr.

unentgeltlich zugänglich.

Geöffn. Mittwochs, Samstags, Sonntags wie Gutenberg-

DOM mit Denkmälern der Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten; Sonntags von

1—2 und 3—7 Uhr, Werktagen von 8—12 und 2—6 Uhr, ausgenommen die Zeit

des Gottesdienstes. Kreuzgang, Gotthardikapelle und Memorie gegen Zahlung von

50 Pfg. Besuchszeit wie Dom. Küster am Eingang Leibel 30.



Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Mittwoch, den 31. Mai.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 1. Juni (Himmelfahrt).

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
11 1/2 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstr.
4 1/2 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

8 1/2 Uhr im Abonnement:

Richard Wagner-Abend.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Freitag, den 2. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 3. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 1/2 Uhr im Abonnement:

Solisten-Abend.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städt. Kurkapellmeister.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Sonntag, den 4. Juni.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 1/2 Uhr im Kurgarten ausser Abonnement:

Volkstümlicher Abend.

Doppel-Konzert Kurorchester — Militärmusikkorps.

Bei geeigneter Witterung:

Kleine Beleuchtung des Kurgartens, Leuchtfantäne.
Eintrittspreis: 50 Pfg.

Abonnements-, Kurtax-, Tages- und Besichtigungskarten
berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kur-
gartens nur bis 6 1/2 Uhr nachmittags. — Bei ungeeigneter
Witterung 8 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert im
grossen Saale.

Montag, den 5. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 6. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 7. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 8. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
11 1/2 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstr.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 1/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

8 1/2 Uhr im Abonnement nur bei geeigneter Witterung im
Kurgarten: Militär-Konzert.

Freitag, den 9. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 10. Juni.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
8 1/2 Uhr im Abonnement:

Johann Strauss-Abend.

Leitung: Herr Hermann Jrmr, Städt. Kurkapellmeister.
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Pfingst-Sonntag, den 11. Juni.

11 1/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.
11 1/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Orgel-Frühkonzert.

Orgel: Herr Friedrich Petersen, Organist an der Schloss-
kirche hier.

Gesang: Frau Elfriede Gelsse-Winkel von hier (Sopran).
4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 1/2 Uhr im Abonnement nur bei geeigneter Witterung im
Kurgarten:

Doppel-Konzert Kurorchester — Militärmusikkorps.

(Änderungen vorbehalten.)

Städtische Kurverwaltung.

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

Vornehmes stilvolles Kaffee
Künstlerkonzerte.

137

Trierischer Hof

3 Spiegelgasse 3

Central-Bodega

seit 1892 am Platze

Weinstube des Trierischen Winzervereins

Flaschenverkauf zu Originalpreisen.

219

Zimmer mit Pension und Bad 8 Mark.

Fischzucht-Anstalt.

Café-Restaurant.

181

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den
Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster
Ausgangsort Wiesbadens. Stets frischer Kuchen. — Spezialität: Forellen.

Sommerfrische

Villa Taunusblick mit Rest. Chausseehaus

bei Wiesbaden.

Prächtiger Sommeraufenthalt. Mitten im Walde.

40 Zimmer. Elektr. Licht. Tel. 3455.

Fahrtzeit ab Dotzheim 10 Minuten.

305

Lebensmittelbezug der Anstalten, Hotels, Fremdenheime, Wirtschaften usw. in Wiesbaden.

Zum Zwecke einer geordneten Lebensmittelverteilung sollen
sämtliche Anstalten, Hotels, Fremdenheime, Wirtschaften usw.
für ihre Einkäufe in

Fleisch, Kolonialwaren, Butter und Eier

bestimmten Lieferanten zugewiesen werden. Sie sollen nach
Möglichkeit ihre seitherigen, hauptsächlichsten Bezugsquellen
beibehalten und dem Magistrat eine kurz gehaltene Mitteilung
zugehen lassen, in welcher sie für jede genannte Warengattung
möglichst zwei Lieferanten angeben, von denen sie auch ferner
zu beziehen wünschen.

Die Mitteilung ist bis zum 2. Juni in geschlossenem
Briefumschlag mit dem Vermerk „Lebensmittelbezug“ an das
Städtische Verteilungsamt für Anstalten, Hotels usw. Rathaus,
Zimmer 38, einzureichen.

Wiesbaden, den 27. Mai 1916.

Der Magistrat.



DAMENBEKLEIDUNG

Langgasse 32.

Fremdenheim Villa Römertor

Schlitzenhofstrasse 7.

Ruhige Lage beim Kaiser-Friedrich-
Bad. 356

Zimmer mit und ohne Verpflegung.

Eleg. möbl. Heim

365 für 2 Damen

oder Ehepaar sofort zu vermieten.
Oranienstr. 15 II. Ecke Adelheidstr.

Wiesbaden.

Evangelische Hospize

Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2

Grosser Neubau

mit allen Bequemlichkeiten der Neu-
zeit eingerichtet. Zentralheizung.
Ruhige, freundliche Zimmer mit guten
Betten und reichliche kräftige Verpfle-
gung zu billigen Preisen. 111

Verwalter Wdh. Sturm.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 102

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu massigen Preisen

Hofphotograph

C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und
Vergrösserungen

nur Taunusstrasse 24.

— Telefon Nr. 3046. —

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentage 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Wir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

Kaffee Habsburg:

Erstklassiges Kaffee im Zentrum der Stadt.

161

Weinhaus Aumüller, Rüdesheim

185

berühmt durch seine Küche und Weine.

Besichtigung der Kellereien ist Interessenten gerne gestattet.

Besuchen Sie die



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden, Mainz,
Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Speyer und Mannheim. Sehenswürdig-
keiten: Berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauen-
kirche, Rathaus (Cornelianum mit Nibelungenbildern), Hagendenkmal,
Synagoge und ältester Israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte
Stadtmauern, neue Gemäldesammlung u. a. f. 174

Auskunftsstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.



Verwendet
„Kreuz-Pfennig“
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Gepäckbeförderung für die Kurfremden.



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden



Möbeltransporte

von und nach allen Plätzen 17660
Stadtumzüge. Übersee-Umzüge ohne Umladung.
Grosse moderne Möbellagerhäuser



Nikolasstrasse Nr. 5
(Tel. 12, 124)

Kais.Friedr.Platz Nr. 2
(Tel. 242)

143

L. RETTENMAYER Königl. Hofspediteur.

Spedition — Gepäckdienst — Lagerung.

143

Roll-Kontor

Güterbestätterei der Königl. Preuss. Staatsbahn

Büro: Südbahnhof, Fernsprecher 917 u. 1964.

160

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

E. G. m. b. H.

Büro und Zentrallager Göbenstr. Nr. 17. Telefon 490 u. 6140.

1 Waggon

prima Angel-Schellfische

per Pfund 40 Pfg.

gelangt ab heute in unseren Läden zum Verkauf.

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wiesbadener Badeblatt“. Es wird als alleiniges Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kurhaus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees, Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Rat-schlägen und Ausarbeitungen zur Hand.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 93.

Dienstag, den 30. Mai 1916.

4. Jahrgang Nr. 93.

Laden-Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen von sofort bis zum 31. März 1917 folgende Läden anderweitig vermietet werden:
Bogen Nr. 16-19 mit 2 darüber liegenden Räumen, 33-36 desgl.

Jeder Laden wird auch geteilt abgegeben.
Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werden.
Wiesbaden, den 3. April 1916.

Städtische Bauverwaltung.

Seuabfahrt betreffend.

Sämtliche Wiesengründe sind vom 1. Juni ds. J. an zur Seuabfahrt geöffnet.

Wiesbaden, den 26. Mai 1916.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Verordnung über die Kontrolle des Fleischverbrauches in Wiesbaden vom 10. Mai 1916 wird für die Zeit vom 28. Mai bis 3. Juni ds. J. einschl. verlängert, soweit sie den Verkauf gegen Begünstigten, die Führung von Fleischverkaufslisten durch Metzger, Fremdenheime usw. und von Fleischverkaufslisten durch die Metzger vorschreibt.

Wiesbaden, den 27. Mai 1916.

Der Magistrat.

Weinversteigerung der Stadt Wiesbaden.

Freitag, den 16. Juni ds. J., vormittags von 11 Uhr ab, sollen im Bierhaus des Kurhauses der Stadt aus dem Ertrage der Weinberge „Neroberg und Rangelsweinsberg“ versteigert werden:

- 5 Hektar „Neroberg“
- 1/4 Hektar „Neroberg“
- 3 Hektar „Rangelsweinsberg“
- 29 „Neroberg“
- 1/4 Hektar „Neroberg“
- darunter 1 Hektar „Neroberg“
- 17 Hektar „Rangelsweinsberg“
- dreimal 1/4 Hektar

Jahrgang 1914

Jahrgang 1915

Der Probestag für die Herren Kommissionäre ist auf den 27. Mai ds. J., vormittags von 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr festgesetzt worden, allgemeiner Probestag für Interessenten ist der 2. Juni ds. J.

Die Versteigerungsbedingungen liegen im Rathaus Zimmer Nr. 41 in den Vormittagsstunden zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 14. Mai 1916.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Stundenplan der städtischen gewerblichen Fortbildungsschule wird hiermit bezüglich nachstehender Klassen vorläufig und widerruflich abgeändert:

Maier H. u. M.	Samstag	7-11
"	Montag	7-10
"	Dienstag	7-11
"	Mittwoch	7-10
Schloffer H. 1	Freitag	7-10
"	Samstag	2-6
"	Dienstag	7-12
"	Freitag	7-12
Maschinenkloffer H.	Samstag	7-12
Wiesbaden H. 1	Montag	7-12
"	Mittwoch	7-12
"	Freitag	7-12
Spengler H.	Donnerstag	7-12
"	Mittwoch	2-6
Elektromonteur H.	Montag	2-6
"	Freitag	7-10
"	Samstag	7-10
Mädchenklasse H. 7	Samstag	7-11
"	Montag	4-6
Ungelernte H. 6	Montag	2-6
"	Donnerstag	2-6

Wiesbaden, den 23. Mai 1916.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmart beginnt während der Sommermonate - April bis einschl. September - um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 15. März 1916.

Städt. Ratseamt.

Bekanntmachung.

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 29. Verlosung behufs Rückzahlung auf die 3 1/2 %ige Stadtanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1.800.000 M. wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe T. zu 200 M. Nr.: 18 42 46 50 84 104 136 144

Buchstabe U. zu 500 M. Nr.: 28 57 114 170 194 212 235

Buchstabe V. zu 1000 M. Nr.: 27 37 55 87 94 96 111 140

Buchstabe W. zu 2000 M. Nr.: 18 35 46 68 90 108 110

124 142 175.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf dem 1. Juni 1916 gekündigt, von welchem Tage ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr stattfindet. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadtkassenschatzerei hier, oder bei der Deutschen Reichsbank in Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeits-terminen folgenden Zeit.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1915.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 32. Verlosung behufs Rückzahlung auf die anfangs 4 %, jetzt 3 1/2 %ige Stadtanleihe vom 15. August 1883 von 3.088.200 M. sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe P. zu 200 M. Nr.: 62 89 102 104 116 160 203

Buchstabe Q. zu 500 M. Nr.: 17 18 39 74 75 141 206 226

Buchstabe R. zu 1000 M. Nr.: 10 20 36 90 123 186 231

Buchstabe S. zu 2000 M. Nr.: 13 35 48 111 134 198 221

260 299 315 342 396 431 461 477 493.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf dem 1. Juni 1916 gekündigt, von welchem Tage ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr stattfindet.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadtkassenschatzerei hier, bei dem Bankhaus S. Bleichroder zu Berlin, oder der Niederlassung der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermin folgenden Zeit.

Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen: Sum 1. Juni 1915 P. 15 834 920 zu je M. 200 - Q. 824 zu M. 500 - R. 1217 zu M. 1000.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1915.

Der Magistrat.

Betr. Aufzuchtprämien für Ziegenlämmer.

Um der Milchknappheit nach Möglichkeit zu steuern, hat der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten weitere Mittel für die Förderung der Ziegenzucht flüssig gemacht.

Die für die Ziegenzucht in erster Linie in Betracht kommenden Weidungsgebiete sind in der Lage, verhältnismäßig große Flächen (Weiden, Kain, Eisenbahngrünland usw.), die für eine rein landwirtschaftliche Nutzung kaum in Frage kommen können, nutzbar zu machen und durch erweiterte Ziegenhaltung in gesunde, den betreffenden Haushaltungen jederzeit und unmittelbar zur Verfügung stehende Milch zu liefern. Es handelt sich hier hauptsächlich um die Bewässerung der Dorote von Groß- und Fabrikstädten Arbeiterdörfer sowie um Beamte und Arbeiter in kleinen Bahnhöfen und Dörfern. Hierdurch wird der Milchmarkt im Verhältnis der Zahl der neu eingestellten Ziegen entlastet und den eigentlichen Großstädten eine entsprechend größere Milchmenge zugeführt werden können.

Um dieses Ziel zu erreichen, erschien es zunächst notwendige die Abschachtung der Ziegenlämmer zu verhindern. Durch Bundesratsverordnung vom 13. April wurde die Abschachtung von Ziegenmutterlammern bis zum 15. Mai verboten. Um nun die Ziegenhalter bei der Aufzucht der Lämmer zu unterstützen, werden nach Maßgabe der verfügbaren Mittel von uns Aufzuchtprämien bewilligt, und zwar nach folgenden Grundsätzen:

1. Für jedes von einer Ziege gefallene 2. und 3. Mutterlamm, das vom Züchter aufgezogen wird und 8 Wochen in seinem Besitz verbleibt, kann eine Aufzuchtprämie von 5-10 M. gewährt werden.

2. In den Fällen, in denen nur ein Mutterlamm aufgezogen und vom Züchter zur Vermehrung seines eigenen Ziegenbestandes gehalten wird, wird die Prämie in der gleichen Höhe bewilligt.

3. Wird ein Mutterlamm, ehe es das Alter von 8 Wochen erreicht hat, verkauft, so hat der Käufer das Recht, sich um die Aufzuchtprämie zu bewerben.

Ziegenhalter, die sich um eine Aufzuchtprämie bewerben wollen, haben ihre Bewerbung bis zum 1. Juni beim Magistrat hier einzureichen. Dieser prüft die Meldungen auf ihre Richtigkeit und erstattet dem Herrn Landrat Bericht. Eine weitere Nachprüfung erfolgt Ende September.

Die Aufzuchtprämien werden von der Landwirtschaftskammer den Herren Landräten zur Verteilung überwiesen. Die Auszahlung der Prämien erfolgt vom 1. Oktober d. J. ab.

Die Landwirtschaftskammer ist an zuständiger Stelle um Ueberlassung einiger Wagen Kraftfuttermittel (Mehl, Mais) zur Abgabe an die Ziegenhalter zu einem angemessenen Preise vorstellig geworden. Falls diesem Antrage entsprochen wird, erfolgt die Verteilung der Futtermittel im Verhältnis zu den Ziegenbeständen der einzelnen Kreise durch die Herren Landräte.

Wiesbaden, den 25. Mai 1916.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Gemäß § 76 der Städteordnung wird der Entwurf der Haushaltspläne der Residenzstadt Wiesbaden für das Rechnungsjahr 1916 vom 27. L. Mts. am 8 Tage lang im Rathaus, Zimmer 25, zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegt.

Wiesbaden, den 25. Mai 1916.

Der Magistrat.

Städtischer Fischverkauf.

Wagemannstraße 17.

Fischpreise am Dienstag, den 30. Mai 1916.

Angel Schellfisch, groß mit Kopf	das Pfund 78 Pfg.
" Schellfisch, groß, ohne Kopf	90 "
" Schellfisch, im Auschnitt	110 "
" Schellfisch, mittelgroß	70 "
" Schellfisch, portionsweise	60 "
Angel La Roblauer, mit Kopf	80 "
" Roblauer, 1/2 Fisch, ohne Kopf	95 "
" Roblauer, im Auschnitt	110 "
Seelachs, 1/2 Fisch	75 "
Seelachs, im Auschnitt	100 "
Schollen, groß	100 "
Schollen, mittelgroß	90 "
Schollen, klein	80 "
Seeforellen	80 "
Matfren	75 "
Stoffisch, gewässert	60 "

Es kommt nur beste Nordseefische zum Verkauf.
Die Fische kommen direkt von See in Eispackung. Der Verkauf findet stadtseitig nur Wagemannstr. 17 und an jedem Mann statt.

Protokollkarte vorgeigen.

Wiesbaden, den 29. Mai 1916.

Städtisches Ratseamt.

Gestorben.

Am 25. Mai. Postamtsekretär Aloisius Krügel, 17 J. Invalide Wilhelm Birkhoff, 74 J. Schülerin Wilhelmine Weidner, 12 J. Rosamunde Wagner, geb. Lönies, 60 J. Schlosser Adolf Jemel, 17 J. Lehrer a. D. Hermann Köster, 88 J. Babette Wirth, geb. Krenndt, 84 J.

Am 26. Mai. Luise Engel, geb. Mauck, 43 J. Rentner Ludwig Fischer, 80 J. General der Kavallerie a. D. Arnold von Langenbeck, 75 J. Emilie Ludwig, geb. Betschert, 71 J. Auguste Unger, geb. Volk, 73 J.

Städt. Ratseamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Brotmarkenverteilung. Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, daß die Brotmarkenverteilung nicht nur Montag, sondern an jedem Wochentage erfolgt. Es liegt daher im Interesse der regelrechten Abfertigung, die Geschäftsstelle Schwalbacherstr. 8 nicht ausschließlich am Montag aufzusuchen, zumal die im Laufe der Woche auszugebenden Marken erst mit dem Montag der folgenden Woche Gültigkeit erhalten. Unter Beachtung dieses Gesichtspunktes wird es möglich sein, Gedränge und unnütze Aufwendung von Zeit zu verhüten. Ferner wird darauf hingewiesen, daß die ausgegebenen Marken sorgfältig zu verwahren sind, da ein Ersatz für verlorene Marken sehr erschwert ist.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.

Blusen G. H. Lugenbühl Wäsche
täglich Eingang v. Neuheiten. 19 MARKTSTRASSE ECKE GRABENSTRASSE 1. in allen Preislagen.